

SCHWELLENSOHLEN (SL) FÜR KUNSTSTOFF- SCHWELLEN

INSTALLATIONSANLEITUNG



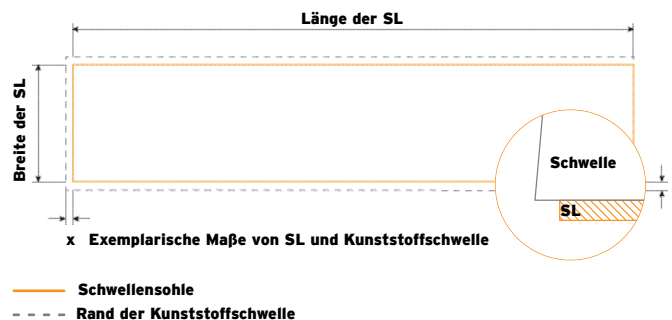
1. Transport und Lagerung

- Stets in der Originalverpackung transportieren.
- Schäden an der Verpackung sind umgehend zu beheben (mit Kunststoffolie und Klebeband).
- Nur an trockenen Orten in der Originalverpackung lagern.
- Nach Möglichkeit vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Nach Entfernen der Originalverpackung Schwellessohlen vor Feuchtigkeit schützen.
- Nicht bei Temperaturen unter -20°C und über $+50^{\circ}\text{C}$ aufbewahren.
- Paletten und Pakete nicht übereinander stapeln.
- Schwellessohlen dehnen sich bei Wärme aus und ziehen sich bei Kälte zusammen. Dieser physikalische Vorgang ist vollständig reversibel.
- Die Bedingungen (und Temperatur) am Lagerort müssen mit denen am Einsatzort übereinstimmen; sollte die Temperatur am Lagerort deutlich von der des Produktionsortes abweichen, empfiehlt es sich, die Schwellessohlen über einen Zeitraum von mindestens 24 Std. zu konditionieren.
- Die Lagerzeit der Getzner Schwellessohlen ist nicht begrenzt: Bei ordnungsgemäßer Lagerung können sie über Jahre

eingelagert und zu einem beliebigen Zeitpunkt verwendet werden.

2. Qualitätskontrolle der Verbindung

- Der Randabstand zwischen dem äußeren Rand der Schwelle und dem äußeren Rand der Besohlung, x , wird zusammen mit dem Kunden abgestimmt (siehe Abbildung unten). So wird sichergestellt, dass die Besohlung beim Stopfprozess nicht beschädigt wird.
- Die Qualität der Verbindung wird mittels einer Abreißprüfung getestet. Die Prüfung erfolgt nach der Norm EN 16730.



3. Ankleben von Schwellensohlen

Für Schwellen aus Verbundwerkstoffen können die SL durch Verkleben mit der Schwelle nachgerüstet werden. Dafür werden die SL ausschließlich ohne Gitter oder Flock geliefert.

3.1 Klebstoff

Der Klebstoff wird von Getzner Werkstoffe zusammen mit der Schwellensohle geliefert. Die Angaben auf dem Sicherheitsdatenblatt und die Bedienungsanleitung sind zu beachten, um eine ordnungsgemäße Handhabung zu gewährleisten.

3.2 Schwelle

Die Klebefläche der Schwelle muss trocken und sauber sein. Sie sollte außerdem möglichst eben und glatt sein (je rauer die Oberfläche, umso mehr Klebstoff wird benötigt). Die Oberfläche darf keinerlei Druckstellen aufweisen.



3.3 Verkleben

Schwelle mit der Oberseite nach unten legen und die Klebefläche bei Bedarf reinigen. Den Klebstoff wie in der Bedienungsanleitung beschrieben vorbereiten. Die Temperatur und die Topfzeit des Klebstoffs sind dabei zu beachten. Der vorbereitete Klebstoff wird nun auf der dem Schotter zugewandten Seite der Schwelle aufgetragen. Falls die Schwellensohle in einzelne Segmente unterteilt ist, müssen auch die einzelnen Verbindungsstellen verklebt werden. Wie viel Klebstoff dabei benötigt wird, richtet sich nach der Rauheit der Betonoberfläche. In der Regel benötigt man pro Schwelle 0,5 - 2 kg Klebstoff. Die Schwellensohle anschließend mittig auf die Schwelle auflegen. Während des Aushärtens muss die Besohlung über die gesamte Fläche mit mindestens 50 kg gleichmäßig belastet werden. Nach dem Verkleben darf es keine Hohlräume ohne Klebstoff mehr geben. Die Gesamtdicke der Klebstoffschicht darf nicht größer als 5 mm sein, da dies die Steifigkeit des Systems beeinträchtigen könnte.

Hinweise: Bitte beachten Sie, dass bei der Verklebung von Matten mit Diisocyanathaltigen Klebstoffen das Personal konform EU Verordnung 2020/1149 geschult und zertifiziert sein muss. Mehr Informationen erhalten Sie unter [https:// safeusediisocyanates.eu/](https://safeusediisocyanates.eu/).



4. Lagerung besohlter Schwellen

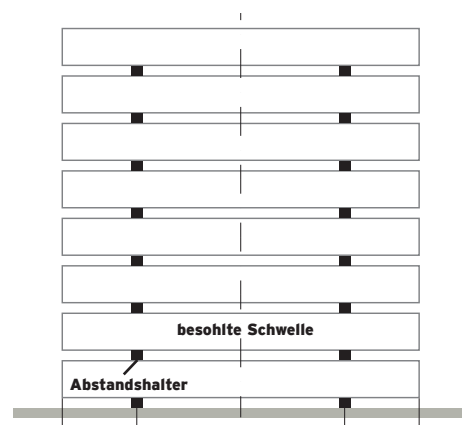
Besohlte Betonschwellen werden in der Regel übereinandergestapelt und im Freien aufbewahrt.

Wie hoch die besohnten Schwellen gestapelt werden können, hängt im Allgemeinen von der statischen Dauerlast des Materials ab. Die maximal stapelbare Anzahl an Schwellen wird mittels Labortest (gemäß Norm EN 16730) ermittelt.

Die konkrete Anzahl maximal stapelbarer Schwellen richtet sich nach dem Schwellengewicht und der Größe des Abstandshalters zwischen den Schwellen, da beide Faktoren die spezifische Last auf das elastische Material beeinflussen. Die auf den Schienenauflegern positionierten Holzabstandshalter zwischen benachbarten Schwellen müssen so breit wie möglich sein. Auf keinen Fall dürfen sie schmaler als 100 mm sein. Wie viele Schwellen tatsächlich übereinander gestapelt werden können, ist abhängig von der Type der Schwellensohlen und der Schwellen.

Typen von Schwellensohlen mit maximal stapelbarer Schwellenzahl: (angenommenes Schwellengewicht: 100 kg)

Aufgrund des geringen Eigengewichts der Kunststoffschwellen sind der Stapelung keine Höhe gesetzt.





5. Transport besohlter Schwellen

Beim Transport ist darauf zu achten, dass die Schwellen nicht mechanisch beschädigt werden.

6. Lebensdauer und Wiederverwertung

Bei Schwellensohlen aus Sylomer® und Sylodyn® handelt es sich um Produkte aus langlebigen Elastomeren. Die Lebensdauer der Schwellensohle entspricht der Lebensdauer der Schwelle, was bedeutet: Es muss keine Schwellensohle ausgetauscht werden, bevor die Schwelle selbst auszutauschen ist.

Sobald eine besohlte Kunststoffschwelle das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat, kann die Besohlung mechanisch von der Schwelle getrennt und thermisch verwertet werden. Unbenutzte Schwellensohlen oder Teile davon können zur Wiederverwertung über herkömmliche Abfallcontainer für Kunststoff entsorgt werden. Keiner unserer Werkstoffe stellt eine Gefahr für die Umwelt dar.

7. Haftungsausschluss

Die vorliegende Installationsanleitung dient ausschließlich zur Unterstützung / Empfehlung des Kunden bzw. dessen beauftragten Fachmann bei der Installation von Getzner Schwellensohlen. Getzner Werkstoffe weist dabei auf ihr bekannte Anforderungen und Problemstellungen hin. Die Installationsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Bauausführungen und Anforderungen übernimmt Getzner Werkstoffe keine Haftung für die Vollständigkeit der Installationsanleitung. Insbesondere ist Getzner Werkstoffe nicht verantwortlich für die sachgemäße Installation der Getzner Schwellensohlen bzw. im Falle einer fehlerhaften Installation besteht keine Haftung für die sich daraus ergebenden negative Auswirkungen in Bezug auf die Beschaffenheit / Qualität der Getzner Schwellensohlen oder deren Wirksamkeit. Es wird dringend empfohlen, die Installation durch einen Fachmann durchführen zu lassen. Alle anderen Rechte werden vorbehalten! Die Weitergabe an nicht berechnigte Dritte ist ausdrücklich untersagt.